SZTE Szent-Györgyi Albert Orvostudományi Kar
Magatartástudományi Intézet
6722 Szeged, Mars tér 20. Tel: +36 62 545 968
office.magtud@med.u-szeged.hu
http://web.med.u-szeged.hu/magtud/

BERUFSFELDERKUNDUNG

AUF KOMPETENTORIENTIERTES LERNEN BASIERTE FACHVORFÜHRUNG

Programme	Humanmedizin, Vorklinischer Studienabschnitt
Fach	**Berufsfelderkundung – AOK-ONK661, AOK-ONK662**
Fachtyp	Obligatorisches Fach
Semester	I. Studienjahr / Wintersemester
Lektor	**Oguz Kelemen M.D., Ph.D., Habil** – Dozent, Leiter des Instituts für Werhaltenswissenschaften
Kontaktperson	**Veronika Szilasi** – Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut für Verhaltenswissenschaften, 6722 Szeged, Mars tér. 20. E-mail: szilasi.veronika@med.u-szeged.hu
Stundentyp	Vorlesung und Praktikum
Stunden/Woche	1 (7 Wochen lang) + 1
Kreditpunkte	2
Prüfungsform	Bewertung (5) und Unterschrift
Kursvorbedingung	-

Ziel, Inhalt

Dieses Praktikum besteht aus Vorlesungen und Seminaren mit Anwesenheitskontrolle. Dabei werden ausgewählte Aspekte des Gegenstandskatalogs bearbeitet und diskutiert.
Mit dem Modul Berufsfelderkundung wird das Ziel verfolgt, einen Einblick in die Vielfalt ärztlicher Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche zu gewähren, verschiedene Bereiche des Gesundheitssystems sowie die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen kennenzulernen. Dabei sollen Aufgaben, Bedingungen und Grenzen ärztlichen Handelns und die Besonderheiten der Arzt-Patient-Beziehung aufgezeigt werden.

Der Kurs dient auch als Grundlage für das Fach Medizinethik, da er die Studierenden in grundlegende bioethische Konzepte und in die Grundlagen der ethisch orientierten Fallanalyse einführt.

Ausgangs-voraussetzung
Wissen

- Sammelt, identifiziert die möglichen Motivationen für das Medizinstudium und für den Arztberuf
- Kennt die verschiedenen Bereichen, Verhaltensweisen von Medizinstudenten sowie Aspekten des Arztberufs
- Kennt die Besonderheiten und die speziellen Aspekte (in der Themenliste angegeben) der Arzt-Patient-Beziehung in verschiedenen Situationen (z.B. sensible Patientengruppen)
- Gewinnt theoretische und praktische Kenntnisse von Schlüsselproblemen der sich wandelden Arztrolle in der Gesellschaft

Fähigkeit

- Bewertet und setzt sich mit den verschiedenen Motivationen für das Medizinstudium und für den Arztberuf auseinander
- Bewertet und setzt sich mit den verschiedenen Motivationen für das Medizinstudium und für den Arztberuf auseinander
- Fördert adequäte Reaktionen auf die Besonderheiten und auf die speziellen Aspekte (in der Themenliste angegeben) der Arzt-Patient-Beziehung

- Ist fähig die Ähnlichkeiten und die Unterschiede von speziellen Arztrollen zu analysieren und von verschiedenen Aspekten schildern

Attitude

- Fördert und hat Bedarf an der Ansammlung von vershiedenen Motivationen für das Medizinstudium und für den Arztberuf
- Ist bereit zu selbständigen Reflexionen auf Aufgaben, Bedingungen und Grenzen ärztlichen Handelns
- Hat eine positive Einstellung zu einer partnerschaftlichen Arzt-Patient-Beziehung
- Betrachtet als Wert die Eigenheiten der speziellen Arztrollen

Autonomie-Verantwortung

- Selbständig und in kleinen Gruppen formuliert Vorschläge für kritische Betrachtung der Motivationen für das Medizinstudium und für den Arztberuf
- Geht verantwortungsvoll mit Aufgaben, Grenzen, Bedingungen des ärztlichen Handelns um
- Als Ärztin/Arzt Identifiziert selbstständig ihre/seine eigene Rolle in einer partnerschaftlichen Arzt-Patient-Beziehung
- Als Ärztin/Arzt trägt Verantwortung für adequäte Erfüllung der speziellen Arztrollen

VORLESUNG

Themen

1. Vorstellung des Fachsystems im Institut für Verhaltenswissenschaften: Rahmenbedingungen und Erwartungen. Einführung in die Berufsfelderkundung.
2. Gesichte der Medizin I.: Antike
3. Gesichte der Medizin II.: Mittelalter und Neuzeit
4. Gesichte der Medizin III.: Geburt der modernen Bioethik
5. Zukunfstmedizin
6. Heruasforderungen des Arztberufs: Gastdozenten von Kliniken I.
7. Herausforderungen des Arztberufs: Gastdozenten von Kliniken II.
8. Coospace-Test im Zeitraum der Vorlesung am Ende des Semesters.

Methodik

- Im Fall von Fernunterricht: Interaktive Online-Kommunikation, mehrere Methoden und Online-Flächen (CooSpace, Ms Teams)
- Im Fall von Präsenzunterricht: Interaktive Kommunikation
- Die Teilnahme an den Vorlesungen ist nicht verpflichtend, sondern wird nur empfohlen, aber es gibt immer eine Anwesenheitsliste. Für die CooSpace – Testprüfung am Ende des Semesters wird die Teilnahme an den Vorlesungen als zusätzliche Leistung (mit plus Punkten) angerechnet.

Bedingungen zum Akzept der Vorlesung, die Faktoren zu der Bewertung (praktische Note/5stufig) insgesamt

- **Essay**: „Der gute Arzt“ Das Essay enthält die eigenen, subjektiven Vorstellungen über den guten Arzt im XXI. Jahrhundert, möglicherweise mit Reflexionen auf die Vorlesungen und Seminare.
- *Form*: Umfang: 2–3 Seiten. Formatierung: Schrift, Schriftgröße: Times New Roman 12 Pt. Zeilenabstand: 1,5. Randabstand: 2,5 (überall). Quellenangaben: in Fußnoten (Kurzform)
- *Essay*: muss auf CooSpace hochgeladen werden.

- Im Fall eines Plagiats gelten die Richtlinien des Instituts.
- **CooSpace-Test am Ende des Semesters: min.60**%. Nur eine Wiederholung ist im Fall einer nicht bestandenen Prüfung möglich. Der Test umfängt das Material der Vorlesungen und Pflichtliteratur. Für die regelmässige Anwesenheit von Vorlesungen werden zusätzliche Punkte vergeben.

Pflichtliteratur

- W.U. Eckart: Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin. Springer, 2017.
  ISBN: 978-3-662-54660-4
  E-book ist auch erreichbar. Weitere Literatur wird angegeben.

Empfohlene Literatur

- Anhand der Empfehlung der (Gast)dozenten
- Fallbeispielsammlung, Institut für Verhaltenswissenschaften, Szeged, 2020.

PRAKTIKUM
Themen

- Informationen über den Stundenplan und die Methodik. Persönliche Motivation der Berufswahl. Das Arztbild – das eigene Arztbild.
- Der Arzt als Heiler und Professional. Allgemeine Darstellung des Themas und Fallbesprechungen.
- Der Arzt als Heiler und Wissenschaftler. Allgemeine Darstellung des Themas und Fallbesprechungen.
- Der Arzt und andere Heilberufe. Team-Arbeit. Medizinhistorische Aspekte.
- Die Wurzeln und Grundlagen des Arztberufes (der Hippokratische Eid)
- Moderne Bioethik. Ethik in der Medizin im XXI. Jahrhundert.
- Ärztliche Profession im Zeitalter der modernen Technomedizin; Spezialisierung und ihre Folgen. Einige ethische und rechtsmedizinische Bezüge der Verwandlung.
- Wandel der Arzt-Patient-Beziehung; „informed consent".
- Spezielle Patientengruppen (Extrem kleine Frühgeborene, Kinder, Alte Menschen, Patienten aus fremden Kulturen usw.)
- Die ärztliche Profession und die Gesellschaft. Medizin in einer multikulturellen Gesellschaft. Medizintourismus.
- Ärzte und die Öffentlichkeit. Kontakt mit den Medien.

Methodik

- Im Fall von Fernunterricht: Interaktive Online-Kommunikation, mehrere Methoden und Online-Flächen (CooSpace, Ms Teams)
- Im Fall von Präsenzunterricht: Interaktive persönliche Kommunikation
- Referat; Fallbesprechungen, Rundfragen
- Einbezug der persönlichen Erfahrungen (Praktika in Deutschland)

Bedingungen zum Akzept des Kurses, die Faktoren zu der Bewertung (praktische Note/5stufig) insgesamt

- Regelmäßigkeit der Teilnahme
- Unterschiedliche Formen der aktiven Teilnahme

- Die Veranstaltungen sind anwesenheitspflichtig, max. zwei Fehlstunden. Führung der Anwesenheitsliste im CooSpace.
- Bei mehreren Fehlterminen (Krankheit) ist die Teilnahme an der Veranstaltung einer anderen Gruppe erforderlich – ausschliesslich in Absprache mit dem betroffenen Seminarleiter/mit der Seminarleiterin.
- Vorbereitetes Referat, Qualität des Referats – methodische Hinweise dazu von den Seminarleitern
- Wenn jemand seine Arbeit nicht mündlich vorträgt, sondern nur auf CooSpace hochlädt, wird sie nicht akzeptiert.
- Im Falle eines Plagiats gelten die Richtlinien des Instituts.

Leistungsnachweis

- Die fünfstufige praktische Note wird aufgrund der unter den Bedingungen angegebenen Aspekte bestimmt:
  1. Referat mit nachweisbarer eigener Arbeit. (PPT muss zu CooSpace - Aufgaben hochgeladen werden.)
  2. Regelmässigkeit der Anwesenheit
  3. Aktivität an den Seminaren (Besprechung, Diskussion, Rundfragen)

Pflichtliteratur

- Anhand der Empfehlung der Seminarleiterin/ des Seminarleiters

Empfohlene Literatur

- Anhand der Empfehlung der Seminarleiterin/ des Seminarleiters
- Fallbeispielsammlung, Institut für Verhaltenswissenschaften, Szeged, 2020.